

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2011-03-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: Fraktion DIE LINKE  
Henning Foerster  
Telefon: (0385) 545-2957

### Antrag Drucksache Nr.

00770/2011

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Mobilitätsplattform Wheelmap unterstützen

### Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Internetseite [www.wheelmap.org](http://www.wheelmap.org) durch eine kurze entsprechende Informationen an geeigneter Stelle der offiziellen Homepage der Landeshauptstadt bekannter zu machen und die Zielgruppen (auswärtige und heimische Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte und Familien mit Kinderwagen) aus Schwerin zu animieren, durch Hinzufügen örtlicher Details das Angebot zu komplettieren.

### Begründung

Mit der Onlineplattform „Wheelmap“ ist es gelungen, unüberwindbare Hindernisse für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen kenntlich zu machen. Eine hohe Stufe vor einem Café, kein Aufzug im Bürohaus oder eine fehlende Rampe an der Bahnstation – all dies ist dort kenntlich zu machen. Raul Krauthausen vom Berliner Verein „Sozialhelden“ hatte die Idee zu der Website, auf der inzwischen mehr als 30.000 Orte weltweit aufgelistet sind.

Ein rotes Fähnchen auf dem virtuellen Stadtplan bedeutet „nicht rollstuhlgerecht“, bei grün können Rollstuhlfahrer den Ort uneingeschränkt nutzen. Die Idee - eine Karte im Internet, die allen 1,6 Millionen Rollstuhlfahrern in Deutschland helfen könnte.

Die Internetseite ist so einfach wie möglich gehalten, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, selbst Orte einzutragen. Dies scheint anderenorts bereits gut zu funktionieren, pro Tag kommen mehrere hundert Orte in der „Wheelmap“ hinzu. „Betroffene können mitwirken und persönliche Erfahrungen einbringen“, so der Berliner Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung, Jürgen Schneider. Die Nutzer stellen eher die eigene Nachbarschaft ins Netz, Cafés, Bars, Kinos, Ärzte, Apotheken, alle möglichen öffentlichen Einrichtungen. Auf der Homepage sehen sie, wann ein Ort als barrierefrei für im Bereich der Mobilität eingeschränkte Menschen gilt. Sind zum Beispiel alle Räume stufenlos erreichbar, winkt ein grünes Fähnchen für „rollstuhlgerecht“. Die Datenbank zeigt auch, welche Sehenswürdigkeiten für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich sind. Seit September 2010 ist

“Wheelmap” online. Das Angebot wird permanent weiterentwickelt, auch für das Ausland. Auf Japanisch, Englisch, Französisch und Italienisch gibt es die Website schon, an der portugiesischen und spanischen Version wird gerade gefeilt.

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

**Anlagen:**

Keine Anlagen.

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender